

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **37 (1995)**

Heft 199

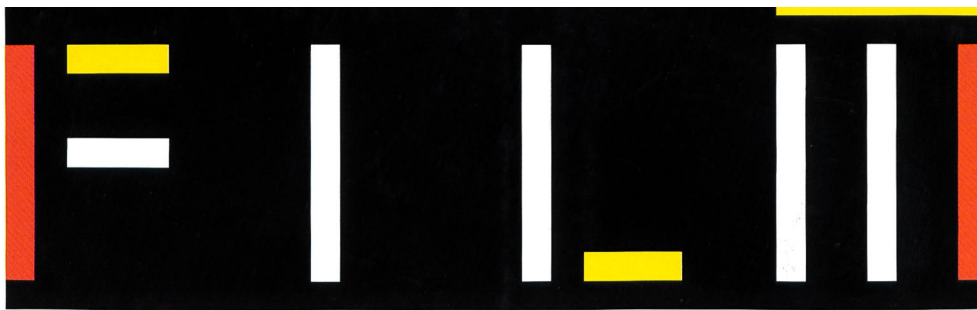
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



B U L L E T I N

Kino in Augenhöhe

Fr. 10.– DM 10.– öS 90.–

2 '95



Ein Schachspiel als Schlüsselszene: Werkstattgespräch mit Norman Jewison

VANYA ON 42ND STREET von Louis Malle

DOLLAR MAMBO von Paul Leduc · THE

SHAWSHANK REDEMPTION von F. Darabont

Gespräch mit dem *Direct Cinema*

Veteranen D. A. Pennebaker



100
Hundert
Jahre
Kino



filmfoyer
winterthur



**100 Jahre Film
international –
25 Jahre Filmfoyer Win-
terthur –
Travelling avant...**

**Einladung zu
«TRAVELLING AVANT»
von Jean Charles Tacchella**

Gerne laden wir Euch, Sie –
Freundinnen und Freunde, Cinéphile,
Filmfoyer-Mitglieder und Nichtmitglieder
– zum speziellen Ereignis in die Alte
Kaserne, sei es zum Apéro oder zum Film
oder zum ganzen Abend.

**Dienstag, 25. April '95
19.30 Film-ApéroBar
20.30 «TRAVELLING AVANT»**

Filmfoyer Winterthur
Kulturzentrum Alte Kaserne, Techni-
kumstr. 8, Winterthur

**Vorschau
Im Mai:
Retro Spike Lee**

Film in der
edition text + kritik

Das Cabinet des Dr. Caligari
Drehbuch von Carl Mayer u.
Hans Janowitz zu Robert
Wiens Film von 1919/1920
FILMtext edition text + kritik



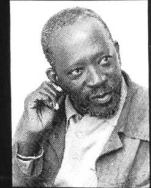
Helga Belach/
Hans-Michael Bock (Hg.)

Das Cabinet des Dr. Caligari
Drehbuch von Carl Mayer
und Hans Janowitz
zu Robert Wiens Film
von 1919/1920

Mit einem einführenden
Essay und Materialien
etwa 180 Seiten, zahlr. Abb.
ca. DM 30,- / öS 234,-
ca. sfr 31,-
ISBN 3-88377-484-7

**Ousmane
Sembène**

und die senegalesische Erzählliteratur



Papa Samba Diop
Elisa Fuchs
Heinz Hug
János Riesz
edition text + kritik

Papa Samba Diop/
Elisa Fuchs / Heinz Hug /
János Riesz

**Ousmane Sembène
und die senegalesische
Erzählliteratur**

231 Seiten, DM 29,50
öS 230,- / sfr 30,50
ISBN 3-88377-488-X

Manfred Behn (Hg.)

**Schwarzer Traum und
weiße Sklavin
Deutsch-dänische
Filmbeziehungen 1910 – 1930**

167 S., 29 Abb., DM 32,-
öS 250,- / sfr 33,-
ISBN 3-88377-483-9

Verlag
edition text + kritik
Levelingstraße 6a
81673 München

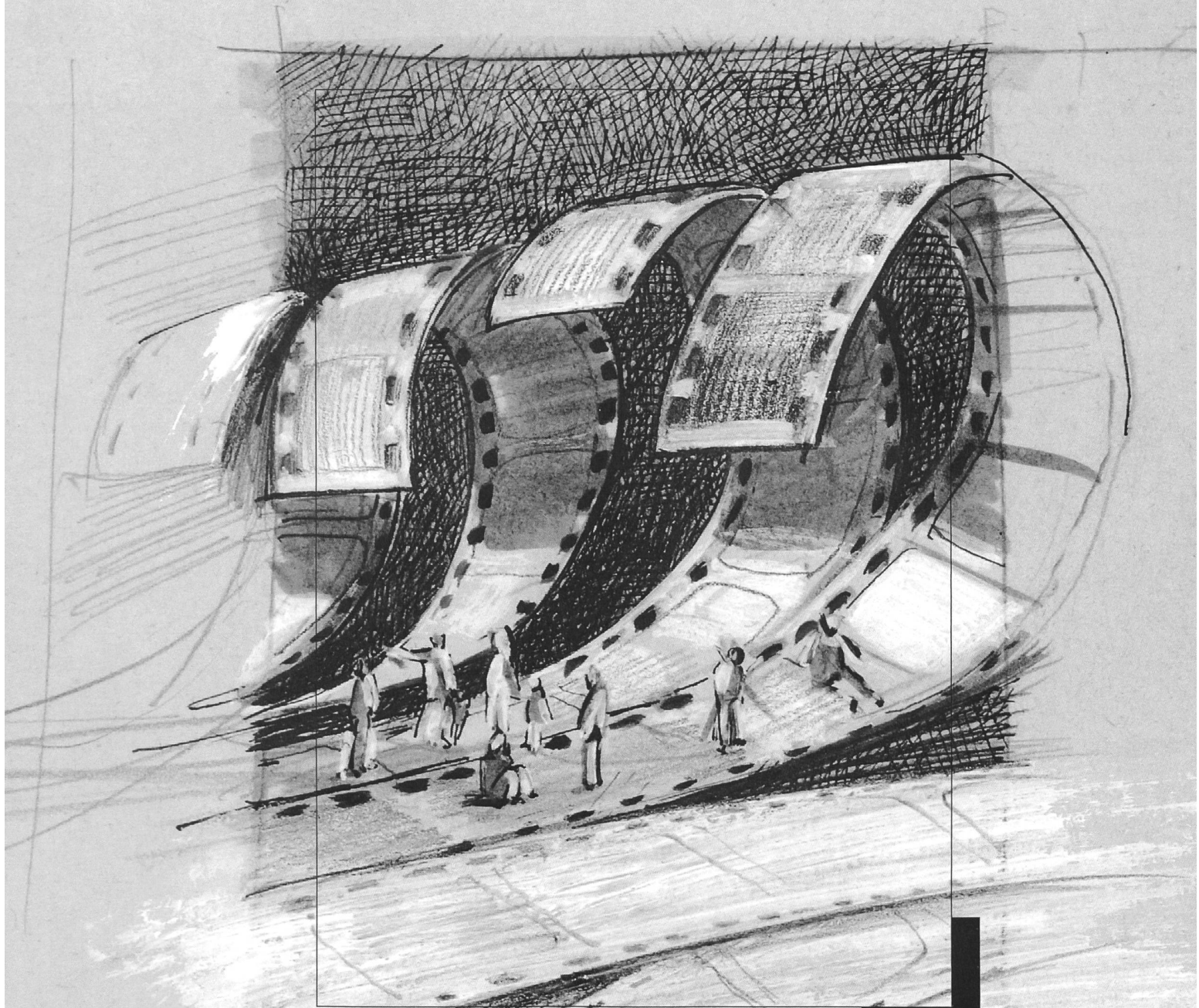


Illustration Fabienne Boldt, Atelier B.

Impressum

Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 64 44
Telefax 052 222 00 51

Redaktion

Walt R. Vian
Volontariat:
Jan Christian Derrer

Mitarbeiter dieser Nummer

Jürgen Kasten, Dahlia
Kohn, Pierre Lachat,
Lars-Olav Beier, Ines
Anselmi, Gerhard
Midding, Irene
Genhart, Peter Hossli

Gestaltung und

Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC,
c/o Meierhofer und
Zöllig, Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Satz: Josef Stutzer
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-
AG, Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten:
Buchb. Scherrer AG
Würzgrabenstrasse 6
8048 Zürich

Inserate

Hans-Rudolf Boden-
mann, Leo Rinderer
Telefon 052 222 76 46
Telefax 052 222 76 47

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurrow, Basel;
Cinetell, 20th Century
Fox, Genève;
Cinematograph, Ibach;
Filmcooperative, Peter
Hossli, Monopole
Pathé Films, Museum
für Gestaltung, Neue
Zürcher Zeitung,
Xenix, ZOOM Film-
dokumentation,
Zürich; Lars-Olav
Beier, Yvonne
Schleicher, Berlin

Aussenstelle Vertrieb

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 01 604 01 26
Telefax 01 602 07 95

Kontoverbindungen

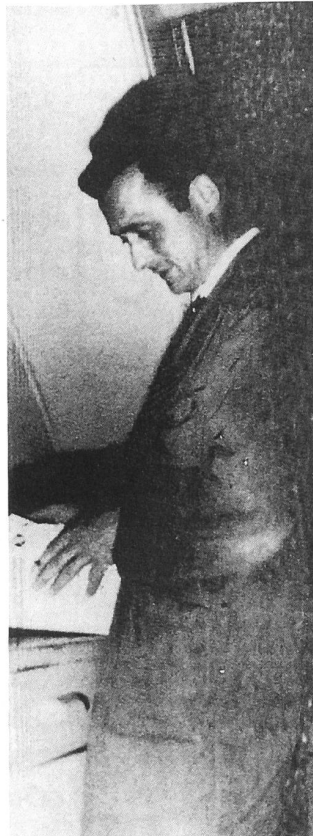
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur,
Konto Nr.: 3532 - 8.58
84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonne-ment:
sFr. 54.-/DM 54.-
öS 450.-, übrige Länder
zuzüglich Porto
ermässigt Abonne-
ment für Arbeitslose,
Lehrlinge, Schüler,
Studenten: sFr. 35.-/
DM 35.-/öS 400.-

© 1995 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

In eigener Sache



Eugen 1968

In der Nacht zum 14. Februar 1995 ist Eugen Waldner nach kurzer, intensiver Krankheit friedlich eingeschlafen.

Eugen hat, aus meiner Sicht, vor allem anderen eines ausgezeichnet: er hatte *Möglichkeitssinn*.

Er hat, immer mal wieder, schlicht und einfach, Voraussetzungen geschaffen, damit Dinge entstehen und wachsen konnten, hat Räume eröffnet, anderen den Rücken freigehalten, fallweise auch ermutigt, ermuntert ... gehegt und gepflegt – aber vor allem eben doch eines: Möglichkeiten eröffnet.

Er liess gewähren, wirkte oft in aller Stille, meist eher im Hintergrund und war dennoch – vielleicht aber auch gerade deshalb – sehr wirksam.

Bei «Filmbulletin», um das es hier geht, stellte er sich beispielsweise bis zur Nummer 128 im Jahre 1982 hinter eine Druckmaschine und druckte. Obwohl das nicht das Wesentliche war, ist es dennoch ein sehr bezeichnendes Detail.

Eugen hat Filmbulletin *möglich* gemacht. Ohne Eugen würden Sie auch diese Ausgabe heute nicht in Händen halten – so einfach und zugleich so umfassend ist das.

Uns *Möglichkeitssinn* zu erhalten, auch die Möglichkeiten für «Filmbulletin» offen zu halten, bleibt uns in Erinnerung an Eugen Waldner eine Verpflichtung, die wir sehr ernst nehmen.

Walt R. Vian